

# Aktueller Brief

November 2013



*Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,*

Ich hoffe, Sie genießen diesen Herbst mit seinen herrlich kraftvollen Farben, dem Wind und der oft noch wärmenden Sonne und verbringen manch genussvolle Stunden in der Natur. Der ruhige, besinnliche Spaziergang bringt uns immer wieder zu uns selbst zurück, führt uns zu Besinnung und Besonnenheit im Umgang mit uns und dem Leben und lenkt unser Schauen auf das Wesentliche unseres Lebens. Keine Jahreszeit erinnert uns stärker an das Thema Veränderung, an ‚Stirb und Werde‘ und an das Loslassen des Alten.

Die Botschaft der Geistigen Welt für den November, die Sie in diesem Newsletter oder auf meiner Website lesen oder hören können, ist wieder eine kristallklare Lehrstunde für uns Menschen und zeigt auf, worum es jetzt auf der Erde geht und was in uns, in unseren Gemeinschaften, ob Partnerschaft/Ehe oder Firma geschieht. Das Loslassen des Alten, das Verabschieden von einer unsinnigen und unstimmigen Lebensweise und der Mut zum Neubeginn steht jetzt auf dem Menuekarte des Lebens. Die große Energieanhebung dieser Zeit trennt jetzt Dinge und Menschen, die nicht zueinander passen und lässt uns Neues zusammenfügen, uns mit dem verbinden, wozu unser Herz sagt: „Genau, das fühlt sich stimmig an!“ Wer diese November-Botschaft verinnerlicht, wird immer besser verstehen, was die „Transformationskraft“ dieser Jahre will und wie sie wirkt.

Diejenigen, die noch fragen: Ja, gibt es diese Transformation wirklich? Gibt es die ‚Geistige Welt‘ oder sind das vielleicht Ammenmärchen, dürfen sich das weiter fragen und zweifeln. Derweil wirkt diese ungeheure Kraft, welche die Liebe selbst ist, täglich weiter in unsere Leben hinein und schreitet fort. Und diejenigen, die ihr Ohr an ihr Herz halten und dem Ruf der Liebe folgen, werden schon vor Freude tanzen, wenn andere noch an ihren Verstrickungen zerren.

Ich möchte heute all die ermutigen, die spüren und fühlen, dass sich in ihren Lebensbereichen Unordnung, Unklarheit und Unfrieden findet. Solche unnatürlichen Zustände lässt das Leben eine Zeitlang zu. Sie sind als Aufforderung und Wegweiser gedacht hin zu einer neuen Ordnung, zu Klarheit darüber, was wir hier leben und wer wir sein wollen und hin zum Frieden mit uns und unseren Mitmenschen. Hören Sie auf die Stimme Ihres Herzens, die Ihnen zuruft: „Mach endlich Ordnung in deinem Leben! Korrigier die Dinge, die dir nicht gut tun! Und fang an, dich selbst und dein Leben ernst zu nehmen und stell die Liebe und das Lieben selbst in den Mittelpunkt deiner täglichen Aufmerksamkeit. Höre auf, es anderen Recht zu machen und dich zu verbiegen. Gestehe jedem seinen Weg zu, aber geh du deinen Weg und lass dich nicht beirren von Menschen, denen das ein Dorn im Auge ist.“

„Dreht euch nicht um, gehet immer nach vorne und wenn sie denn spotten, dann spottet ihr nicht,  
und wenn sie sagen `es ist hier ein Wagnis, das was ihr tut´, dann waget, Seelen der Liebe.  
Und wenn es überall dunkel ist, Seelen der Liebe, dann bitten wir euch, macht macht Licht!“  
(November-Botschaft).

Wunderschön hat es auch Reinhard Mey mit seinem Lied auf den Punkt gebracht, das Mut macht, den eigenen,  
den Herzensweg zu gehen und diesen Mut wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.

Ihr

Robert Betz



Was keiner wagt, das sollt ihr wagen  
Was keiner sagt, das sagt heraus  
Was keiner denkt, das wagt zu denken  
Was keiner anfängt, das führt aus

Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen  
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein  
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben  
Wenn alle mittun, steht allein

Wo alle loben, habt Bedenken  
Wo alle spotten, spottet nicht  
Wo alle geizen, wagt zu schenken  
Wo alles dunkel ist, macht Licht

Wo alle loben, habt Bedenken  
Wo alle spotten, spottet nicht  
Wo alle geizen  
Wagt zu schenken  
Wo alles dunkel ist –  
Macht Licht

Reinhard Mey